

Berlin, 25.06.26

Pressemitteilung

Kostendämpfung statt Menschenwürde: ABiD verurteilt Ignoranz der Merz-Regierung gegenüber Menschen mit Behinderung

Berlin, 25. Juni 2026 – Trotz breiter öffentlicher Kritik und lautstarker Proteste – wie der Demonstration am 5. Mai und der Kundgebung vor dem Paul-Löbe-Haus am 22. Juni – ignoriert die Bundesregierung weiterhin die Sorgen von Millionen Betroffenen.

Der Allgemeine Behindertenverband in Deutschland „Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V. (ABiD) kritisiert aufs Schärfste, dass Menschen mit Behinderung in den aktuellen Reformplänen zur Eingliederungshilfe herabwürdigend als reiner Kostenfaktor und defizitäre Einsparmasse behandelt werden. Hier werden die Grundrechte von Millionen von Menschen schlichtweg mit Füßen getreten.

„Teilhabe ist kein Luxusgut, sondern ein völkerrechtlich verbrieftes Menschenrecht“, erklärt der ABiD-Vorstand. „Dass die Politik unsere berechtigten Proteste ungehört verhallen lässt, ist ein demokratiepolitischer Offenbarungseid. Wir sind es endgültig leid, immer und immer wieder mühsam um die einfachsten Grundlagen unserer Existenz und Würde kämpfen zu müssen! Wir fordern ein sofortiges Umdenken: Weg von der reinen Sparlogik, hin zu echter Barrierefreiheit und strukturellen Reformen durch Bürokratieabbau.“

Damit die Politik Menschen mit Behinderung endlich auf Augenhöhe wahrnimmt, fordert der ABiD:

- **Echtes Stimmrecht statt Alibi-Dialogen:** Betroffenenverbände müssen im laufenden Reformprozess des BMAS ein verbindliches Mitbestimmungsrecht erhalten.
- **Konsequente Einhaltung der UN-BRK:** Keine Gesetzesänderungen oder Kürzungen, die gegen die UN-Behindertenrechtskonvention verstoßen.
- **Stärkung der Behindertenbeauftragten:** Ein gesetzliches Vetorecht bei allen Gesetzesentwürfen, die die Rechte von Menschen mit Behinderung einschränken.

Sollte die Bundesregierung ihren Kurs der sozialen Kälte fortsetzen, wird der ABiD gemeinsam mit starken Bündnispartnern den Druck auf der Straße und auf dem Rechtsweg massiv verschärfen.